

## **Postulat über die Wiederbesetzung eines Verwaltungsrats- mandates bei der CKW durch eine Vertretung der Regierung**

eröffnet am 10. Mai 2010

Die Regierung wird gebeten, nach dem Rücktritt von Max Pfister sich um eine Wiederbesetzung eines Verwaltungsratssitzes bei den CKW durch eine Vertretung aus der Regierung zu bemühen.

Begründung:

Strompreise, Konzessionsverträge, Strommarktliberalisierung sind seit einiger Zeit sehr wichtige Themen. Mit dem Rückzug der Luzerner Regierung hat der Kanton in fahrlässiger Art und Weise seine Einflussmöglichkeiten bei den CKW aufgegeben und gibt damit zu erkennen, dass sie an diesen Themen nur ein untergeordnetes Interesse hat. Es ist unverständlich, wenn die Regierung ihre Möglichkeiten zur Einflussnahme in einem derart wichtigen Bereich nicht wahrnimmt.

Gemäss den Bestimmungen des Obligationenrechts wie auch der Praxis verschiedenster Gemeinwesen ist eine Einsitznahme der Regierung in einem Verwaltungsrat durchaus möglich und auch üblich. Viele andere Gemeinden und Kantone erachten eine Einsitznahme von Exekutivmitgliedern in Verwaltungsräten als vereinbar. Die Frage der Konflikte eines Regierungsrates zwischen den Interessen des Kantons und den Interessen der Gesellschaft werden von der Regierung emporstilisiert, sind aber für weite Kreise nicht nachvollziehbar.

*Frey Monique*

Borgula Adrian

Töngi Michael

Greter Alain

Meile Katharina

Reusser Christina

Rebsamen Heidi

Hofer Andreas

Froelicher Nino